

**Interpellation Colombo-Rapperswil-Jona / Jöhl-Amden (28 Mitunterzeichnende):
«Übersehene Wildtierkorridore an der A3 im Linthgebiet**

Das Linthwerk kommt mit dem Linthprojekt seinen Versprechungen und Verpflichtungen nach, Einstiegshilfen für den Wildtierkorridor Benkner Büchel und Biberlikopf zu schaffen. Das Bundesamt für Strassen ASTRA hingegen beschränkt sich im Rahmen der 110 Mio. Franken teuren A3-Sanierung zwischen Reichenburg und Weesen lediglich auf einen Wildtierdurchlass im Bereich Benkner Büchel. Die Bundesstelle unterschlägt die Wildtierkorridore Biberlikopf und St.Sebastian, obwohl ihre Wiederherstellung eine Bundesaufgabe wäre.

Die Mobilitätsbedürfnisse der Tiere wurden in der Vergangenheit bei der Planung von Verkehrswegen zu wenig berücksichtigt. Heute, da vor allem das Autobahnnetz weitgehend gebaut ist, besteht deshalb Nachholbedarf. Das Verkehrsnetz der Tiere muss wieder durchgängig gemacht werden. Die über 300 bedeutendsten Engstellen für Wildtiere sind in der Schweiz mittlerweile erkannt und kartiert.

Die nationalen und internationalen Rechtsgrundlagen verpflichten den Bund und die Kantone, die Lebensräume von Flora und Fauna zu verbessern. 1997 vom Bundesrat verabschiedet, bildet das «Landschaftskonzept Schweiz» eine verbindliche Richtschnur für den Natur- und Landschaftsschutz.

Im Schnittpunkt der drei Kantone Glarus, St.Gallen und Schwyz befinden sich an der A3 die drei Wildtierkorridore Benkner Büchel (GL7/SG2/SZ7), Biberlikopf (SG6/GL) und St.Sebastian (SG3/GL). Sie sind von «überregionaler Bedeutung» und ihr Zustand wird als «unterbrochen» eingestuft. Die richtplanerische Voraussetzung für die drei Wildtierkorridore dürfte erfüllt sein. Im Kanton St.Gallen hat die Regierung im Richtplan «mehrere Wildtierkorridore von nationaler und regionaler Bedeutung bezeichnet und den Auftrag zu deren Erhaltung erteilt» (Antwort vom 5. November 2002 auf die Interpellation «Wildtierkorridore im Linthgebiet»). Im Richtplan Kanton St.Gallen ist der Wildtierkorridor St.Sebastian erwähnt und es wird auf die Federführung des Kantons Glarus bei den Wildtierkorridoren Benkner Büchel und Biberlikopf hingewiesen.

Wir fragen die Regierung:

1. Ist Sie sich bewusst, dass im Rahmen der im nächsten Jahr beginnenden Sanierung der Autobahn A3 zwischen Reichenburg und Weesen die Wildtierkorridore Biberlikopf und St.Sebastian keine Berücksichtigung finden?
2. Wie gedenkt die Regierung Einfluss darauf zu nehmen, dass diese als wichtig erkannte Aufgabe auch umgesetzt wird?»

25. November 2008

Colombo-Rapperswil-Jona
Jöhl-Amden

Altenburger-Buchs, Bachmann-St.Gallen, Blumer-Gossau, Bühler-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Denoth-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gemperle-Goldach, Graf Frei-Diepoldsau, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Hartmann-Flawil, Hoare-St.Gallen, Jud-Schmerikon, Keller-Rapperswil-Jona, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Lendi-Mels, Nufer-St.Gallen, Roth-Amden, Rüegg-St.Gallenkappel, Schrepfer-Sevelen, Sturzenegger-Flums, Wachter-Bad Ragaz, Wick-Wil